

Hintergrundartikel ökologische Logistikbauten

## Ausgeklügeltes Energiekonzept für Dachser-Verwaltungsgebäude

Von Estefania Garcia Jung

Regensburg, 5. August 2010. Nachhaltigkeit heisst das Schlagwort der Gegenwart. Wer zukunftsgerichtet und innovativ denkt, setzt auf nachhaltiges Handeln - dazu zählt auch eine umweltbewusste und – konforme Bauweise. Bei Dachser gehört Nachhaltigkeit zu den zentralen Prinzipien der Unternehmensführung und ist fester Bestandteil ihres Wertesystems. Das neu errichtete Verwaltungsgebäude in der Hauptniederlassung in Kempten (D) ist seit Anfang 2010 in Betrieb und gilt als Vorzeigeobjekt im Bereich energieeffizientes Bauen.

Der international tätige Logistikdienstleister Dachser plant eine Vielzahl seiner Gebäude und Lagerhäuser selbst und optimiert diese permanent in puncto Energieeinsparung und Nachhaltigkeit. Im Zentrum stehen unter anderem die Wärmerückgewinnung bei Lüftungsanlagen sowie von Kälteanlagen für die Büroheizung, der Einsatz von aufblasbaren Torabdichtungen der Food Logistics-Hallen (Vermeiden von unkontrolliertem Kälteverlust), die Nutzung von Geothermie und der Einsatz von LKW-Waschanlagen mit Wasserrückgewinnungsanlagen und Regenwassernutzung.

„Die nachhaltige Bauweise des neuen Verwaltungsgebäudes ist ein wichtiger Bestandteil unseres Engagements, welches wir entlang unserer Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen“, sagt Dachser Geschäftsführer Michael Schilling, der in seinem Ressort European Network Management & Logistics Systems auch die Immobilien verantwortet.

### Innovativer Logistikbau setzt Massstäbe

Dachser hat in knapp zweijähriger Bauzeit ein neues Verwaltungsgebäude errichtet, das Platz für 350 Mitarbeitende bietet und 20 Millionen Euro gekostet hat. Das

moderne Gebäude weist eine nachhaltige Bauweise auf und überzeugt durch ein durchdachtes und praktisches Energiekonzept. Das sechsstöckige hochwärmege-  
dämmte Gebäude verfügt über eine Nutzfläche von 10'000 m<sup>2</sup> und eine dreifach isoli-  
ververglaste Fassade. Die Beheizung erfolgt unter anderem mittels Erdwärme, einer  
nachhaltigen Energiequelle, deren Nutzung emissionsfrei ist. Zusätzlich wird die Wär-  
meenergie des benachbarten Rechenzentrums zur Beheizung genutzt. In warmen  
Monaten kann die Kälte aus dem Erdreich zur Kühlung des Gebäudes genutzt wer-  
den. „Unser neues Verwaltungsgebäude steht für eine innovative und zukunftsorien-  
tierte Bauweise. Verwaltungsbauten dieser Grössenordnung, die nach ökologischen  
Gesichtspunkten erbaut wurden, sind in unserer Region nicht alltäglich“, erklärt Tho-  
mas Hörmann, Bereichsleiter Bau- und Immobilien bei Dachser. Das neue Gebäude  
kann über drei Quellen beheizt bzw. gekühlt werden: Abwärme, Geothermie<sup>1</sup> und Re-  
serveenergie“. Konkret funktioniert das wie folgt:

*Abwärme:* Die überschüssige Wärme des Rechenzentrums liefert wertvolle Energie,  
die dem neuen Gebäude zugeführt und über die Decken in den Büroräumen sowie  
über Fussbodenheizung im Erdgeschoss und im Konferenzgeschoss zur Beheizung  
verwendet wird.

*Geothermie:* Im Grünbereich des Parks und nördlich des Gebäudes wurde ein soge-  
nanntes Erdsondenfeld errichtet, das aus 88 Sonden besteht. Diese erreichen eine  
Tiefe von jeweils 40 Metern. Die dem Erdreich entnommene Wärmeenergie mit einer  
Temperatur von ca. +10 °C wird mittels einer Wärmepumpe auf eine Vorlauftempera-  
tur von +50 °C angeboten und dient ebenfalls zur Erwärmung.

*Reserveenergiequelle:* Ein Gasheizkessel eines Nebengebäudes liefert Reserveener-  
gie und kommt lediglich für Spitzenlastabdeckungen zum Einsatz.

### **Nachhaltigkeit als strategisches Programm**

Das international aktive Familienunternehmen Dachser bekennt sich zu einer nach-  
haltigen Unternehmenspolitik, die auf den Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziales  
beruht. „Ein professionelles Finanzmanagement, eine langfristig angelegte Strategie  
sowie soziales und ökologisches Handeln verankern diesen Wert im Unternehmen“,

---

<sup>1</sup> Die im zugänglichen Teil der Erdkruste gespeicherte Wärme. Sie umfasst die in der Erde gespeicherte  
Energie, soweit sie entzogen und genutzt werden kann.

so Bernhard Simon, Sprecher der Dachser-Geschäftsführung. Dachser sieht sich als international tätiger Logistikdienstleister besonders gefordert das Konzept der Corporate Sustainability zu implementieren und gleichermassen auf die drei oben erwähnten Säulen auszurichten.



Bildunterschrift: Nachhaltiges Energiekonzept: das neue Verwaltungsgebäude in Kempten (D)

## Zahlen und Fakten im Überblick

### Basisdaten

- Baubeginn: April 2008, Einzug: Jahreswechsel 2009/2010
- Investitionssumme: 20 Mio. Euro
- Nutzfläche: 10'000 m<sup>2</sup>
- Mitarbeiterkapazität: Auslegung für 350 Mitarbeitende (derzeit von 250 Mitarbeitenden belegt)

## Energiequellen

- Geothermie
- Abwärme
- Gasheizkessel (Reserveenergiequelle)

## Technische Daten

- Heizenergiebedarf: ca. 650 kW
- Kühlenergiebedarf „Passive Kühlung“<sup>2</sup>: ca. 250 kW
- Kühlenergiebedarf „Aktive Kühlung“<sup>3</sup>: ca. 250 kW
- Jahres-Heizwärmebedarf von 30kWh/a je m<sup>2</sup>

Weitere Informationen zum Dachser Engagement im Bereich Nachhaltigkeit finden Sie unter [www.dachser.com](http://www.dachser.com) (Unternehmen/Nachhaltigkeit)

Der international tätige Logistikdienstleister Dachser erwirtschaftete im Jahr 2009 einen Gesamtumsatz von 3,2 Milliarden Euro. 17.500 Mitarbeiter bewegten an weltweit 306 Standorten 41,8 Millionen Sendungen mit einem Gesamtgewicht von 29,4 Millionen Tonnen. Die Dachser Spedition AG Schweiz ist eine Tochtergesellschaft des weltweit tätigen Transport- und Logistikdienstleisters Dachser mit Hauptsitz in Kempten/Deutschland. Die Tätigkeit umfasst den nationalen und internationalen Stückgutverkehr sowie die internationale Luft- und Seefracht. Das Unternehmen wurde 1930 gegründet. Die erste Niederlassung hierzulande eröffnete im Jahr 1967. Heute operiert Dachser in der Schweiz von sieben Standorten und beschäftigt 196 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Unternehmen ist in Familienbesitz und erwirtschaftete in der Schweiz im Jahr 2009 einen konsolidierten Bruttoumsatz von 196,6 Mio. Schweizer Franken. [www.dachser.ch](http://www.dachser.ch)

<sup>2</sup> Büroräume werden über in die Betondecken eingebaute Rohrleitungen gekühlt.

<sup>3</sup> Klimatisierung der Räumlichkeiten. Temperatur im Raum wird durch „aktive“ Bauteile entsprechend den Erfordernissen gekühlt und gleitend zwischen 20° C bis 26° C geregelt.